Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 277.

Donnerstag, den 2. Dezember 1880.

(5020—3)

Nr. 10,455.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 269 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 23ten November 1880 auf der ersten Seite in der dritten Spalte abgedruckten Notiz, beginnend mit „Liberalni“ und endend mit „praznovati“, begründet den Thatbestand des Verbrechen der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G.

Es wird demnach zufolge § 489 und 493 der St. P. O. die vom k. k. Landespräsidium in Laibach veranlasste Beschlagnahme der Nummer 269 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 23. November 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben sowie auf Zerstörung des versiegelten Satzes der beanstandeten Notiz erkannt.

Laibach, am 27. November 1880.

(4948—2)

Nr. 3276.

Concursauschreibung.

Zur Besetzung der bei der Staatsanwaltschaft Graz in Erledigung gekommenen Stelle eines k. k.

Staatsanwaltes in der siebenten Rangsklasse mit dem systemmäßigen Gehalte und der bestimmten Activitäts- und Dienstzulage wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle oder um eine eventuell dadurch frei werdende Staatsanwalts-Substitutenstelle in der achten Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 15. Dezember 1880

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen, zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 24ten November 1880.

(4972—3)

Nr. 7388.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der **Localerhebungen für die Catastralgemeinde Podlipa** verfassten Besitzbogen, berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse und Mappencopien hiergerichts vom 25. November l. J. angefangen durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und dass im Falle, als Einwendungen, welche schriftlich oder mündlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

8. Dezember l. J., vormittags 8 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn noch vor der Verfassung der Einlagen darum angefragt wird, und dass die Verfassung solcher Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24ten November 1880.

(4872—3)

Nr. 16,296.

Kundmachung.

Die für das Jahr 1881 verfassten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

- der Stadtkasse,
- des Volksschulsondes,
- Armeninstitutsfondes,
- Bürgerhospitalfondes,
- allgemeinen Stiftungsfondes und
- Stadtleihensfondes, —

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung

vom 22. November

bis 8. Dezember lauf. Jahres

in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. November 1880.

A n z e i g e b l a t t.

(4889—1)

Nr. 3689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Radic von Prämald (durch Dr. Deu von Adelsberg) gegen Anton Slivar von Senofetsch die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1880, Z. 1828, auf den 22. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Senofetsch auf den

18. Dezember l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Oktober 1880.

(4888—1)

Nr. 6597.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großslaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die mit Bescheid vom 24. November 1879, Z. 6969, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Juli 1880, Z. 4018, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Dgrinc von Dgrinca Nr. 3 sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 84 der Catastralgemeinde Lujarje die Tagzahlung mit dem vorigen Anhange auf den

18. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 17. November 1880.

(5031—1)

Nr. 6619.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen werde die executive Relicitation

der von Francisca Mikolic sen. aus Presta laut Protokolles de praes. 23. Februar 1880, Z. 1595, um 413 fl. erstandenen, der Francisca Mikolic jun. gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Berg-Nr. 29 ad Wagensberg auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterherin bewilligt, und es sei hiezu eine Feilbietungs-Tagzahlung, und zwar auf den

20. Dezember, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Oktober 1880.

(4865—3)

Nr. 5873.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Suštar von Stein wird die exec. Versteigerung der dem Andreas Vidmar von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal im Schätzungswerte pr. 4135 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

18. Dezember 1880,

18. Jänner und

18. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Oktober 1880.

(4891—3)

Nr. 4440.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Anton Woschel von Laibach (durch den k. k. Notar Ignaz Gruntar von Voitsch) die mit dem Bescheide vom 6. August 1880, Z. 2954, bewilligte, jedoch mit Bescheid vom 30. September l. J., Z. 3958, sistierte Relicitation der der Maria Leskovic von Godovic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rectf. Nr. 701 und 703 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Werte von 6470 fl. im Reassumierungswege bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagzahlung auf den

22. Dezember 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten November 1880.

(4901—2)

Nr. 6251.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Herrn Dr. Suppantitsch in Laibach) wird die executive Versteigerung der dem Johann Svete von Presser gehörigen Realität Rectf. Nr. 10 ad Freudenthal im Schätzungswerte pr. 4161 fl. mit drei Terminen auf den

21. Dezember 1880,

21. Jänner und

24. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Oktober 1880.

(4863—2)

Nr. 6343.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Verjol von Bilschgraz wird die exec. Versteigerung der dem Simon Jarc von Pristava gehörigen Realität Band I, fol. 133 ad Bilschgraz im Schätzungswerte pr. 3670 fl. mit drei Terminen auf den

21. Dezember 1880,

21. Jänner und

26. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Oktober 1880.

(4903—3)

Nr. 6685.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Jamnik von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 295 ad Freudenthal im Schätzungswerte pr. 1315 fl. mit drei Terminen auf den

24. Dezember 1880,

24. Jänner und

25. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. Oktober 1880.

(4850—2) Nr. 4679.
Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung wird am
16. Dezember 1880,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Blas nun Paul Paintar gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1319/1322 ad Herrschaft Welbes geschritten und hiebei die Pfandrealtät auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. November 1880.

(4807—2) Nr. 7603.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. September 1878, Zahl 8041, bewilligten und schon sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität des Joh. Znidarsic von Kadajneslo Urb.-Nr. 14 ad Prem peto. 330 fl. s. A. die neuerliche Tagssatzung auf den
28. Jänner 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. September 1880.

(4848—2) Nr. 5780.
Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Deu von Rassenfuß als Vormund der minderjährigen Maria Enretar wegen nichterfüllten Vicitationsbedingungen die Relicitation der zufolge Feilbietungsprotokolles vom 16. Februar 1880, Z. 961, von Mathias Jordan in Marndul um das Meistbot per 700 fl. erstandenen Josef Cernic'schen Bergrealitäten Berg-Nr. 64 und 67 ad Savenstein bewilliget und zur Vornahme die Tagssatzung auf den
15. Dezember 1880,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Oktober 1880.

(4829—2) Nr. 6491.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz und Josefa Golob.
Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz und Josefa Golob hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben und Consorten bei diesem Gerichte Jakob Basar, Grundbesitzer von Oberfeichting (durch Herrn Dr. Rencinger), die Klage de praes. 15. September 1880, Z. 6491, pcto. 80 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den
12. Februar 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Oktober 1880.

(4805—2) Nr. 8520.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Srebot von Newerke und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Srebot von Newerke und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Srebot jun. von Newerke Nr. 12 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zu der Realität Urb.-Nr. 3, Auszug-Nr. 972 ad Jablaniz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
25. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. S. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Paul Beseljat, k. l. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Oktober 1880.

(4060—2) Nr. 3669.
Erinnerung

an die Beklagten Franz Boštjančič von Senofetsch, Josef Leitner, Maria Gabrieli von Trieste, Antonia Zelindig von Görz, Josef Ivanut von Senofetsch und Anton Stampel und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltsort.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird den Beklagten Franz Boštjančič von Senofetsch, Josef Leitner, Maria Gabrieli von Trieste, Antonia Zelindig von Görz, Josef Ivanut von Senofetsch und Anton Stampel und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltsort, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Stampel von Senofetsch am 11. September 1880 sub Z. 3669 die Klage auf Anerkennung der Lösung der Pfandrechte für intabulirte Forderungen und der Pachtrechte und Gestattung der Lösung derselben c. s. c. überreicht, und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den
21. Dezember 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. S. D. angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorčič von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werde und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. September 1880.

(4696—2) Nr. 5585.
Bekanntmachung.

Den mindj. Roza und Jakob Ablešič von Verhovce Nr. 9, unbekanntes Aufenthaltsort, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 17. September 1880, Z. 5585, des Georg Ablešič von Verhovce Nr. 9 wegen Unehelichkeit der Geburt Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
29. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. September 1880.

(4695—2) Nr. 5035.
Bekanntmachung.

Der Katharina Jakša von Nestopeldorf, dem Franz Milauc, Franz Staricha und Georg Milauc von Tschernembl, unbekanntes Aufenthaltsort, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 18ten September 1880, Z. 5635, des Franz Celešnik von Tschernembl wegen Lösung einer Sappost Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
29. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. September 1880.

(4692—2) Nr. 5631.
Bekanntmachung.

Der Maria und dem Stefan Juršinič, unbekanntes Aufenthaltsort, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 18ten September 1880, Z. 5631, des Johann Štof von Tschernembl wegen Lösung einer Sappost Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den
29. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. September 1880.

(4694—2) Nr. 5890.
Bekanntmachung.

Dem Stane Milek von Gräble Nr. 29, unbekanntes Aufenthaltsort, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30sten September 1880, Z. 5890, des Michael Rozman von Adieschiz wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
29. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Oktober 1880.

(4830—2) Nr. 4895.
Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen der Margaret Rudolf (durch Dr. Deu in Adelsberg) die Relicitation der von Vincenz Dolenz aus Bol zufolge Feilbietungsprotokolles vom 7. Juni 1879, Z. 3254, erstandenen Realität ad Herrschaft Wippach Rest tom. III, Grundbuchs-Nr. 272 bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den
14. Jänner 1881,
vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. l. Bezirksgericht Wippach, am 11. November 1880.

(4687—2) Nr. 5013.
Curatorsbestellung.

Dem Josef Junke von Tschernembl, unbekanntes Aufenthaltsort, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 19. August 1880, Z. 5013, des Johann Junke von Lota wegen 361 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
29. Jänner 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1880.

(4704—2) Nr. 5890.
Bekanntmachung.

Dem Mito Simonovič von Prilisce Nr. 49, unbekanntes Aufenthaltsort, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 14. August 1880, Z. 4916, des Janjo Simonovič von Weiniz wegen Eigenthumsrechtsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
29. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. August 1880.

(4693—2) Nr. 5392.
Bekanntmachung.

Dem Georg Adam von Großnaraj Nr. 25, unbekanntes Aufenthaltsort, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. September 1880, Z. 5392, des Michael Medic in Steyer (durch J. Mantel) wegen 54 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den
29. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. September 1880.

(4866—2) Nr. 3752.
Bekanntmachung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Majnik von Merzillog die mit Bescheid vom 20. September 1880, Z. 3752, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 13. Juni 1866, Z. 471, per 258 fl. 71 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege bewilligte dritte executive Feilbietung der dem Executen Blas Majnik von Lome gehörigen, zufolge Protokolles vom 11. Mai 1867, Z. 710, auf 1663 fl. und rüchlich des dazu gehörigen Servitutz-Aequivalentes zufolge Protokolles vom 27. April 1877, Zahl 1942, besonders auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 950/88 ad Herrschaft Wippach Nr. 5 zu Lome mit dem früheren Anhang auf den
16. Dezember 1880,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Idria, am 20sten September 1880.

(4672—2) Nr. 5313.
Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.
Vom k. l. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 7. Juni 1880, Z. 2957, auf den 29. September 1880 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas Ewolšak von hl. Geist gehörigen, auf 4530 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2358 ad Herrschaft Lač Einl.-Nr. 19 der Steuer-gemeinde Dörfern auf den
11. Jänner 1881,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang über-tragen wurde.
K. l. Bezirksgericht Lač, am 1ten Oktober 1880.

(4555-2) Nr. 7525.
Uebertragung
 dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Josef Poctaj von Smerje Nr. 44 wird die mit Bescheid vom 17. April 1880, Z. 2573, auf den 8ten Oktober 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem auf den
 14. Jänner 1881,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Oktober 1880

(4657-2) Nr. 8189.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Kersars) die executive Versteigerung der der Helena Bedtlic von Seedorf Haus-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 630 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 15. Dezember 1880,
 die zweite auf den
 13 Jänner 1881
 und die dritte auf den
 16. Februar 1881,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Oktober 1880.
 (4630-2) Nr. 9964.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Koinit von Werd (durch Herrn Dr. Jarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Anton Jerina von Oberdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 3190 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 23. Dezember 1880,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 24. Februar 1881,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Oktober 1880.
 (4789-2) Nr. 5492.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Josefina Andlovic aus St. Weit (durch den Curator ad actum Franz Andlovic von dort) die exec. Versteigerung der der Maria Ule von St. Weit, verehelichte Fabčič, Nr. 90 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätz-

ten Realität ad Gut Rosseneq Rectf.-Nr. 4 1/2, pag. 12 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 8. Jänner,
 die zweite auf den
 9. Februar
 und die dritte auf den
 9. März 1881,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1880.
 (4635-2) Nr. 9860.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Johann Milave von Mannitz Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 215 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 28 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 16. Dezember 1880,
 die zweite auf den
 15. Jänner 1881
 und die dritte auf den
 17. Februar 1881,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18. Oktober 1880.
 (4639-2) Nr. 9170.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der mindj. Josef Majzlichen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschuzza) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Hodevar und dem Franz Turk von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nummer 348 1/2, 348/4, 507 und 511/5 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 16. Dezember 1880,
 die zweite auf den
 15. Jänner
 und die dritte auf den
 17. Februar 1881,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4868-2) Nr. 5443.
Executive Feilbietungen.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 190 fl. s. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 83 ad Pfarrhof Alt-Laß, vormalß dem August Deisinger jetzt dem Lukas Schmid gehörig, der
 23. Dezember 1880
 für den ersten, der
 25. Jänner 1881
 für den zweiten und der
 25. Februar 1881
 für den dritten Termin mit dem Beifuge bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.
 Laß, den 10. Oktober 1880.
 (4792-2) Nr. 3618.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Potolar die exec. Versteigerung der dem Mathias Postnik von Lukouj gehörigen, gerichtlich auf 1955 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub fol. 350 und 146 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1880,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 22. März 1881,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Treffen, am 6ten November 1880.
 (4636-2) Nr. 8884.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Matthäus Gorjanc von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Mihevc von Martinhrib Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5553 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nummer 33, 47 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 16. Dezember 1880,
 die zweite auf den
 15. Jänner
 und die dritte auf den
 17. Februar 1881,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Oktober 1880.

(4650-2) Nr. 9007.
Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf als Cessionär der Pfarrkirche U. S. F. in Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 9. Juni 1880, Z. 5499, auf den 1. September und 1. Oktober l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch auf den
 12. Jänner und
 16. Februar 1881,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Oktober 1880.

(4035-2) Nr. 6182.

Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Blas und Gertraud Koprivnik, Maria Kozu, Mathias, Maria, Gertraud und Thomas Koprivnik.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Blas und Gertraud Koprivnik, Maria Kozu, Mathias, Maria, Gertraud und Thomas Koprivnik hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Koprivnik und Mathias Jenko von Oberfernitz (durch Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) die Klage de praes. 2. September 1880, Z. 6182, pcto. Verjährung von nachstehenden, auf den Realitäten Urb.-Nr. 807, 845, 849, 852 und 924 ad Herrschaft Kreuz sichergestellten Sapposten, als:
 1.) der väterlichen und mütterlichen Erbtheile des Blas und der Gertraud Koprivnik à pr. 300 fl. sammt Naturalien aus dem Ehevertrage vom 30. Jänner 1798;
 2.) des Erbtheiles der Maria Kozu per 700 fl. sammt Naturalien aus dem Ehevertrage vom 30. Oktober 1805;
 3.) der Forderung des Mathias Koprivnik pr. 250 fl. aus dem Schuldscheine vom 21. Dezember 1824;
 4.) der Forderung der Gertraud Koprivnik pr. 250 fl. aus dem Schuldscheine vom 21. Dezember 1824;
 5.) der mütterlichen Erbschaft des Thomas Koprivnik pr. 73 fl. 6 1/2 kr. aus dem Ehevertrage vom 30. Jänner 1825 und der Quantvorstellung vom 16. August 1847, Z. 3018;
 6.) der Forderung des Thomas Koprivnik pr. 3 fl. 40 1/2 kr. sammt 5% Zinsen c. s. c. aus dem Schuldscheine vom 18. Februar 1848 und
 7.) der Forderung der Maria Koprivnik pr. 250 fl. aus dem Schuldscheine vom 21. Dezbr. 1824, — eingebracht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den
 24. Dezember 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjaumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 3. September 1880.